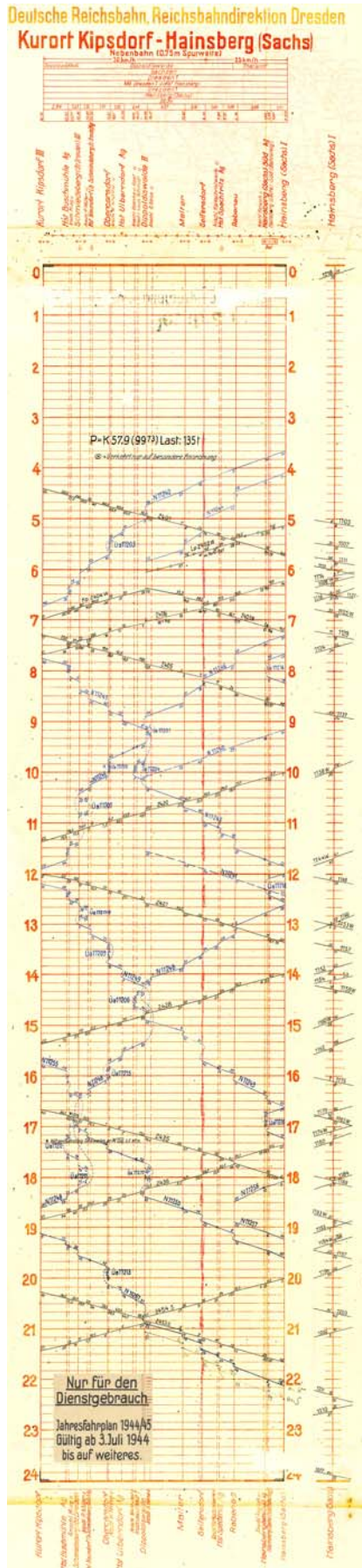


# Weißeritztalbahn - Freital-Hainsberg - Kurort Kipsdorf Bahnhof Seifersdorf

## Befördern, transportieren ... Verkehr und Bahnbetrieb

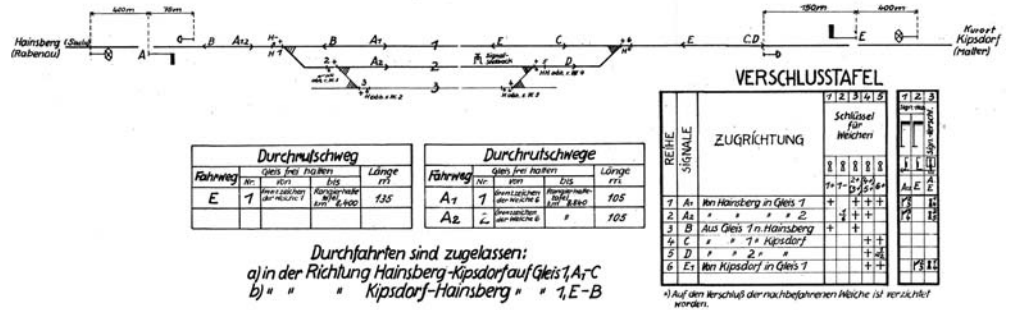


Der Seifersdorfer Bahnhof war - wie alle Bahnhöfe der Weißeritztalbahn - für den Personen- und Güterverkehr ausgelegt. Weil eine Seiten- bzw. Kopframpe fehlte, mussten die Güter unmittelbar zwischen Pferdefuhrwerk und Güterwagen umgeladen werden, oder sie wurden im Güterschuppen zwischengelagert. Da sich die Dresdner Bahndirektion erst sehr spät zum Bau des Kreuzungsgleises 1 entschied, müssen seither sich ausweichende Züge „um das Bahnhofsgebäude herum fahren“.



Ein Personenzug nach Kurort Kipsdorf unmittelbar bei der Einfahrt in den Bf Seifersdorf. →

### Bedienung der Sicherungsanlagen auf Bahnhof Seifersdorf Anhang zu der Vorschrift Nr. 412 D



Reges Treiben im Bf Seifersdorf, oben hat ein Güterzug die Kreuzung mit dem Personenzug nach Kurort Kipsdorf abzuwarten, oben rechts und unten „rollt“ an einem Sonntagnachmittag hinter der Zuglok eine Reisegesellschaft im Salonwagen nach Freital-Hainsberg zurück.



← Ein besonderes Zeitdokument ist der Bildfahrplan aus den Kriegstagen 1944.



↑ Keineswegs nur Glückssache war und ist es, dass auf der Weißeritztalbahn kein Kreuzungsbahnhof mit abnehmendem Bahnverkehr in einen Haltepunkt zurück gebaut wurde, mal abgesehen von der Station in Freital-Coßmannsdorf. So blieb bis heute auch der Bahnhof Seifersdorf erhalten. Hier überholte in der 100-Jahr-Festwoche vom 27.08. bis 04.09.1983 täglich der Radebeuler Traditions-Sonderzug den Hainsberger Einheitswagen-Sonderzug auf dem Weg nach Kurort Kipsdorf!